

Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Sportausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 06.06.2023
Beginn der Sitzung: 17:01 Uhr
Ende der Sitzung: 17:59 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzende
Risius, Andrea

SPD-Fraktion
Rehling, Gertrud
Stomberg, Holger
Winter, Maria

CDU-Fraktion
Falbe, Ole

Gruppe GRÜNE feat. Urmel
Marsal, Andrea
Nützel, Christian

für Bernd Renken

FDP-Fraktion
Meyer, Henning

Gruppe DIE FRAKTION
Mennenga, Lars

GfE-Fraktion
Janssen, Bernd

Beratende Mitglieder
Bartsch, Peter
Bruns, Reiner
Groeneweg, Anne
Mensen, Reiner
Müller, Horst

Verwaltungsvorstand
Grendel, Volker

von der Verwaltung
Christians, Jörg
Groeneveld, Michael
Pressler, Isabell
Reimann, Lydia

Protokollführung
Bakker, Markus

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Risius begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 4 am 12.10.2022 über die Sitzung des Sportausschusses

Beschluss: Das Protokoll Nr. 4 über die Sitzung des Sportausschusses vom 12.10.2022 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des Sportausschusses (Nr. 4), des Jugendhilfeausschusses (Nr. 5) und des Schulausschusses (Nr. 8) am 22.11.2022

Beschluss: Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Sportausschusses (Nr. 4), des Jugendhilfeausschusses (Nr. 5) und des Schulausschusses (Nr. 6) vom 22.11.2022 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 6 Sportentwicklungsplanung für die Stadt Emden
Vorlage: 18/0812

Herr Groeneveld stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die 20 Leitziele der Sportentwicklungsplanung vor. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Frau Risius bedankt sich für die Vorstellung und bittet um Wortmeldungen.

Frau Marsal möchte wissen, ob das Thema Nachhaltigkeit im Sportentwicklungsplan berücksichtigt sei.

Herr Groeneveld entgegnet, die Nachhaltigkeit sei ein großer Bereich, der deutlich an Wichtigkeit gewinne. Ein Teil des Sportentwicklungsplanes sei sie jedoch nicht.

Herr Grendel ergänzt, der Parameter Nachhaltigkeit komme erst dann zum Tragen, wenn die Projekte entwickelt und umgesetzt würden. Der Sportentwicklungsplan gebe nur vor, in welchen Bereichen noch Handlungsbedarf bestehe. Die Nachhaltigkeit werde im nachfolgenden Prozess eine Rolle spielen.

Herr Meyer interessiert, ob es von den Vereinen weitere Rückfragen oder Änderungsvorschläge gegeben habe. Seiner Ansicht nach würden keine aktuellen Daten vorliegen.

Herr Groeneveld antwortet, im Nachgang habe es zwei Veranstaltungen gegeben. Eine habe ausschließlich für Fußballvereine stattgefunden. Die andere sei mit allen Vereinen erfolgt. Er sagt, Anmerkungen habe es keine gegeben.

Herr Bartsch stimmt zu, die Fußballvereine seien Ende März eingeladen worden. Die Grundaussage dieser Veranstaltung sei gewesen, dass alle auf ihrem Gelände bleiben möchten. Die Veranstaltung mit allen Vereinen habe Mitte April stattgefunden. Korrekturen oder Anfragen gäbe es nicht.

Frau Winter spricht an, es sei klar gesagt worden, dass die Sportvereine sich zusammenschließen oder neustrukturieren wollen würden. Ihrer Erinnerung nach sei bei der letzten Vorstellung des Sportentwicklungsplanes angesprochen worden, dass der Stadtsportbund diesbezüglich mit den Sportvereinen sprechen wollte. Nach der Aussage von Herrn Bartsch, die Vereine würden keine Änderungen vornehmen wollen, wisse sie nicht, wie überhaupt Maßnahmen beschlossen werden sollten. Ihrer Meinung nach würden die Vereine hier nicht mitziehen.

Herr Grendel stellt zunächst klar, dass sich ein Verein auch ohne die Mitwirkung der Stadt gründen könne. Die Mittelverteilung spiele eine große Rolle und mit dem Stadtsportbund hätten sie einen guten Partner an ihrer Seite. Der Sportentwicklungsplan sei eine Handlungsrichtlinie für die nächsten 15 Jahre. Er betont, der vorherige Sportentwicklungsplan sei eine gute Anleitung gewesen, die gänzlich umgesetzt worden sei.

Des Weiteren spricht er an, die Vereine würden sich noch weiterentwickeln und wenn es nötig wäre, auch neue Zusammenschlüsse eingehen.

Frau Rehling befürchtet, es würden Erwartungen geweckt, die nicht erfüllt werden können. Die Haushaltslage könne die vielen Maßnahmen nicht hergeben.

Herr Grendel erklärt, der Sportentwicklungsplan sei eine langfristige Absichtserklärung. Es gehe um die effektive Ressourcenverteilung, Kooperation und um das Forcieren der Zusammenarbeit. Alle zu finanzierenden Maßnahmen würden dem Rat über den Haushalt oder gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt den als Anlage zur Vorlage 18/0812 beige-fügten Sportentwicklungsplan.
Die Steuergruppe Sportentwicklungsplanung, bestehend aus dem Stadtsportbund und drei Ver-tretern der Stadt Emden aktualisiert laufend die Priorisierung der Handlungsempfehlungen und schlägt mögliche umzusetzende Maßnahmen im Sportausschuss vor.

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 7 Sachstandsbericht Freibad Borssum
Vorlage: 18/0818

Frau Reimann stellt fest, den letzten Sachstandsbericht des Freibades Borssum habe es im Oktober 2022 gegeben. Zwischenzeitlich habe man in vielen Arbeitsgruppen informiert.

Anhand einer Power-Point-Präsentation geht sie zunächst auf die Dachsanierung ein. Es folgen Informationen zur Sanierung der Türen und Fenster, Beckeninnenverrohrung, Rein- und Schwallwasserleitungen, Technikgebäude und Wärmehalle.

Zusätzlich geht Frau Reimann auf einen Zeitungsartikel vom April 2023 ein, es solle Baumängel gegeben haben. Sie gehe davon aus, der Bruch bei den Beckenköpfen sei gemeint. Der Verursacher sei jedoch bekannt. Der Schaden könne kostenneutral behoben werden. Sie erklärt, der Kalksandstein stelle ebenfalls kein Problem dar. Er werde mit Flies und Schwimmbadfolie ummantelt. Danach geht sie noch auf den Bodenaufbau in den Becken ein. Besonders hebt sie auch die guten Leistungen des Fördervereins vor.

Sie sagt, es finde im Augenblick auch einiges im Außenbereich statt. Zudem sei das Betriebskonzept erarbeitet und unterschiftsreif. Dies habe in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund, dem SV Neptun, dem Förderverein, den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Emden und dem Fachdienst Schule, Bildung und Sport stattgefunden. Ein Öffnungstermin werde nicht mehr konkret festgelegt. Sie seien jedoch guter Dinge noch in diesem Jahr fertig zu werden. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Frau Risius bedankt sich für den Vortrag.

Herr Falbe bedankt sich für die Präsentation und bei den ehrenamtlichen Helfern. Sie seien sehr engagiert und würden vieles ermöglichen. Er bedauert, dass es so viele schlechte Nachrichten gegeben habe. Sei es das Durcheinander auf der Baustelle, die unzuverlässigen Unternehmer, oder wie ihm zu Ohren gekommen sei, die Insolvenz des Fliesenlegers. Er möchte wissen, ob hier schon Geld bezahlt worden sei.

Herr Groeneveld teilt mit, von diesem Gerücht habe er auch gehört, bislang seien aber keine Zahlungen getätigt worden.

Frau Winter spricht dem Förderverein großes Lob aus. Sie bedauere, dass die Sanierung des einzigen städtischen Freibades so mühevoll sei. Die Fertigstellung würde durch äußere Einflüsse verzögert und verteuert. Sie freue sich auf die mögliche Eröffnung in diesem Jahr.

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

Herr Mensen lobt Frau Reimann und ihr Team für ihre hervorragenden Leistungen. Im Namen des Schwimmvereins betont er, sie würden sich auf die Eröffnung im nächsten Jahr freuen. Er hoffe auf baldige internationale Wettkämpfe, Bezirksmeisterschaften und Landesmeisterschaften.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 8 Sachstandsbericht Skatepark
Vorlage: 18/0819

Herr Groeneveld stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Sachstandsbericht des Skateparks vor. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Frau Risius bedankt sich für die Vorstellung.

Frau Marsal bezieht sich auf vergangene Schwierigkeiten mit einem Nachbarn und möchte wissen, ob sich alles zufriedenstellend geregelt habe.

Herr Groeneveld teilt mit, es habe sogar Schwierigkeiten mit mehreren Nachbarn gegeben. Nach vielen Gesprächen und der Betreuung durch die Jugendförderung seien in den letzten Monaten jedoch keine Beschwerden mehr geäußert worden.

Herr Nützel erkundigt sich nach der Frequentierung der Anlage. Der Gruppe GRÜNE feat. Urmel schwebt eine Errichtung einer zweiten Skateanlage in Borssum vor. Zudem fragt er, ob es künftig möglich sei, dort Wettkämpfe auszurichten. Er gehe davon aus, dass dazu ein Verein nötig sei.

Herr Groeneveld antwortet, die Frequentierung sei zu jeder Zeit sehr groß. Seiner Ansicht nach habe es bislang keine Wettkämpfe gegeben. Sie seien nur ein angenehmer Nebeneffekt der Planung. Er sagt, bisher wolle sich dort kein Verein gründen. Der Grundgedanke sei ohnehin von Anfang an gewesen, eine öffentliche Anlage zu schaffen, die nicht von einem Verein betreut werde.

Herr Nützel kommt auf einen Antrag aus dem Jugendparlament zurück, bei dem der Platz an der Stelle für Jugendliche erweitert werden sollte. Er möchte wissen, ob hier schon etwas in Planung sei und es einen Sachstandsbericht gebe.

Herr Groeneveld weist darauf hin, der Antrag sei eingegangen und er würde auf der Tagesordnung des nächsten Jugendhilfeausschusses stehen.

Herr Falbe freue sich, wie der Skatepark von den Jugendlichen angenommen werde. Er bedankt sich auch für das Engagement des Jugendzentrums. Die Alte Post sei gerade viel vor Ort und organisiere schöne Aktionen für jede Altersgruppe.

Herr Janssen bedankt sich bei dem Fachdienst. Nach vielen Gesprächen mit den Skatern stelle sich die Zufriedenheit mit der Arbeit und der Anlage heraus. Er bemerkt, am letzten Samstag nachmittag habe ein Wettkampf stattgefunden, der gut angekommen worden sei. Die Skater würden einen Jugendplatz begrüßen. Herr Janssen berichtet, es habe Probleme mit Jugendgruppen gegeben. Seiner Ansicht nach sei eine weitere Aufwertung wünschenswert.

Frau Winter stellt fest, die damalige Entscheidung für den Bau des Skateparks sei wichtig gewesen. Ihre Fraktion freue sich über den Erfolg. Für die Schaffung der ständigen Verbesserungen lobt sie den Fachdienst. Sie sagt, die Erweiterung würde sie ebenfalls begrüßen. Ihrer Erinnerung

Protokoll über die Sitzung des Sportausschusses

nach würden die Jugendlichen eine Halle bevorzugen. Sie fragt, ob dies auch Berücksichtigung im Sportentwicklungsplan gefunden habe.

Herr Groeneveld bestätigt, einiges in diesem Bereich sei im Sportentwicklungsplan aufgenommen worden.

Frau Groeneweg spricht als Mitglied des Beirates für Menschen mit Teilhabebeschränkungen allen ein Lob aus. Sie hebt die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, sei es bei der Fertigstellung des Sportentwicklungsplanes oder des Freibades Borssum, hervor. Ihr Beirat begrüße die Barrierefreiheit der Skaterbahn. Frau Groeneweg spricht sich für ein Sportfest aller Vereine und Institutionen aus.

Frau Risius stimmt der Aussage von Frau Groeneweg zu und lobt ebenso die gute Zusammenarbeit im Sportausschuss und mit dem Stadtsportbund.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 10 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.